

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **90 (2003)**

Heft 11: **et cetera**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Bahnhöfe

Die Eisenbahn ist fester Bestandteil schweizerischer Identität. Dazu gehören auch die Bahnhöfe, mit denen die Eisenbahngesellschaften einst gezielt Identifikationspunkte geschaffen haben, sowohl für sich selbst als auch für die jeweiligen Ortschaften. Mit der neuen Bahnhofs-Ikone in Basel scheint diese Tradition fortzuleben. Der Name RailCity – mit kleingeschriebenem «Basel» als Anhängsel – deutet aber in eine andere Richtung. Nähert sich der Charakter der Bahnhöfe heute dem der Flughäfen? Oder dem von Busstationen? Neben Beispielen aus der Schweiz zeigen wir, wie UN-Studio in Arnhem Verkehrsströme, Nutzungen und Räume verknüpft. Und fragen, was in Lille aus dem Traum eines Zentrums, geboren aus dem Geist Europäischer Hochgeschwindigkeitszüge, geworden ist.

Chemin de fer

Le chemin de fer a toujours été une composante de l'identité suisse. Les gares en font partie. Les compagnies ferroviaires avaient autrefois créé des points d'identification avec les gares aussi bien pour elles-mêmes que pour les localités en question. Cette tradition semble se perpétuer dans la nouvelle gare-icône de Bâle. Mais la désignation RailCity – «Bâle» est inscrite en petit comme un appen-

dice – indique une autre direction. Le caractère des gares se rapproche-t-il aujourd'hui de celui des aéroports ou de celui des gares routières? À côté d'exemples suisses, nous montrons comment UN-Studio à Arnhem lie des flux de circulation des usages et des espaces. Nous nous posons aussi la question de savoir ce qu'il est advenu à Lille du rêve de centre issu de l'esprit des trains européens à grande vitesse.

The railway

The railway is an established part of the Swiss identity. This includes railway stations, with which the railway companies once created targeted identity points both for themselves and for the specific towns and villages. This tradition would appear to be continuing with the new station icons in Basel. The name "RailCity" – with "Basel" without a capital "b" as an appendage – points, however, in a different direction. Is the character of the station starting to emulate that of the airport? Or the bus station? In addition to examples from Switzerland, we shall show how the UN studio in Arnhem integrates traffic flows, functions and various premises. And in connection with Lille, we shall ask what has happened to this dream of a centre born of the spirit of the European high-speed trains.

Impressum

90./57. Jahrgang, ISSN 0257-9332
werk, bauen + wohnen erscheint zehnmal
jährlich im Verlag Werk AG, Zürich

Verlag und Redaktion

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 01 218 14 30, Fax 01 218 14 34
E-Mail: wbw.zh@bluewin.ch
www.werkbauenundwohnen.ch

Verbände

Offizielles Organ des BSA/FAS
Bund Schweizer Architekten/Fédération des Architectes Suisses
VSI.ASAI. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/
-architektinnen/Association Suisse des Architectes d'Intérieur

Redaktion

Nott Caviezel (nc) Chefredaktor, Philipp Esch (pe), Martin Tschanz (mt)
Redaktion VSI.ASAI.: Christina Sonderegger (cs)
Redaktionsassistent: Christoph Wieser (cw)

Geschäftsleitung

Regula Häffner (rh)

Grafische Gestaltung

Heike Ossenkop pinxit, Isabel Thalman, Doris Grüniger

Redaktionskommission

Prof. Dr. Akos Moravánszky (Präsident), Dr. Robert Abt,
Michele Arnaboldi, Marco Bakker, Marco Meier, Tom Pulver

Druckvorstufe

NZZ Fretz AG, Schlieren

Druck

Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Korrespondenten

Matthias Ackermann, Basel; Marc M. Angéilil, Zürich/Los Angeles;
Gilles Barbey, Lausanne; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Andrea Deplazes,
Chur; Oliver J. Domeisen, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen
Hodgson, Frankfurt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Ernst Hubeli,
Zürich; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin; Dr. Gert Kähler,
Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Christoph Luchsinger, Luzern;
Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; José Luis Mateo,
Barcelona; Philipp Oswalt, Berlin; Urs Primas, Amsterdam; Andreas Ruby,
Köln; Jaime Salazar, Barcelona; Wolfgang Jean Stock, München;
Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München;
Walter Zschokke, Wien. bauen + rechten: Dr. Thomas Heiniger,
Rechtsanwalt, Zürich; Isabelle Vogt, Rechtsanwältin, Zürich

Übersetzungen

Franca Comalini, Jacques Debains, Paul Marti, Maureen Oberli-Turner,
Michael Robinson

Inseratenverwaltung

Verlag Bauen+Wohnen GmbH,
Gilbert Pfau, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich
Verlagsleitung: Judith Guex
Tel. 01 362 95 66, Fax 01 362 70 32, wbanzeigen@duebinet.ch
RS MEDIA SALE, Rudolf Schwenkfelder
Am Rebberg 3, 8535 Herdern
Tel. 052 740 01 90, Fax 052 740 01 92, rsmidia@bluewin.ch

Abonnementsverwaltung und Auslieferung

Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen
Tel. 071 272 72 36, Fax 071 272 75 86
E-Mail: wbw@zollikofer.ch

Bezugsbedingungen Inland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr.	200.-
Studentenabonnement	Fr.	140.-
Einzelhefte (+ Porto)	Fr.	25.-

Bezugsbedingungen Ausland (inkl. Porto)

Jahresabonnement	Fr./€	220.-/135.-
Studentenabonnement	Fr./€	145.-/95.-
Einzelhefte (+ Porto)	Fr./€	25.-/16.-

Abbestellungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementsschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert. Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck, auch mit Quellenangabe, nur mit Bewilligung des Verlages.

Umschlag

Patrick Gmür: Schulhaus Scherr, Zürich; Bild: Georg Aerni